

## Potenzialanalyse

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

## Jugendhilfe Köln e.V.

- gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
- gegründet 1976 mit dem Ziel Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen
- heute: ca. 120 Mitarbeiter in verschiedensten Projekten
- drei Beteiligungsgesellschaften:
  - » KölnKitas gGmbH mit derzeit 38 Kindertagesstätten in Köln
  - » Jugendzentren Köln gGmbH mit 20 Einrichtungen sowie offenen Ganztags-Angeboten
  - » KKB gGmbH – Konsortium Kölner Beschäftigungsträger

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

## Qualitätskriterien

- unsere Verfahren sind gemäß der Vergaberichtlinie der Ausschreibung Landesinitiative *Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW* durch die LGH gewählt
- wir sind AZAV-zertifiziert (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung der Bundesagentur für Arbeit)
- wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

# Erfahrung in der Durchführung von Kompetenzfeststellungsverfahren

2005 – 2012 Durchführung von über 11.000 Testungen im ZAPF

2006 – 2013 Durchführung von hamet an Haupt-, Förder- und Realschulen

seit 2013 Durchführung der **Potenzialanalyse im Rahmen von KAoA** nach dem Verfahren von der TALENTBRÜCKE mit allen Schulformen in folgenden Gebieten:  
Köln, Düren, Solingen, Remscheid, Leverkusen, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis (teilweise in Kooperation mit der TALENTBRÜCKE GmbH & Co. KG)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

# Verortung der Potenzialanalyse

## Einbettung in den Prozess der Berufs- und Studienorientierung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

## Zielsetzung der Potenzialanalyse in KAoA

- **Die Potenzialanalyse im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ stellt...**
  - ✓ ...einen pädagogischen Impuls dar, der die Schülerinnen und Schüler für das Thema **Berufs- und Studienwahl sensibilisieren und motivieren** soll.
  - ✓ ...ein Instrument dar, um **persönliche Interessen** in einem Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung zu spiegeln und bietet Möglichkeiten zur **Selbstreflexion**.
  - ✗ ...im Vergleich zu bisherigen Potenzialanalysen oder Kompetenzfeststellungen **kein berufseignungsdiagnostisches Instrument** dar!
  - ✗ ...**keine Berufsberatung** dar!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

# Ablauf der Potenzialanalyse

- die Durchführung erfolgt außerhalb der Schule
- eine Klasse pro Tag
- Dauer: ca. 6 Zeitstunden in der Regel von 8-14 Uhr
- das Team besteht aus 6-7 Personen
- Auswertungsgespräche finden meist in der Folgewoche in der Schule statt

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

## Zum Einsatz kommende Verfahren

### **Einzelaufgaben**

Konzentrationstest

Handlungsorientierte Motorikübung

Test zum räumlichen Vorstellungsvermögen

### **Fragebögen**

Berufsinteressenstest

Selbsteinschätzungsfragebogen

### **handlungsorientierte Gruppenübungen**

Finanzierung einer Klassenfahrt

Planung eines Zeltlagers

Gruppendiskussion über „Survival Trip“

### **Selbstpräsentation**

es wird erarbeitet und geübt,  
wie man sich selbst vorstellt  
(z.B. beim Bewerbungsgespräch)

Zudem findet ein Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung statt.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



## Betrachtete Kompetenzen

### Praktisches Potenzial

Motorik  
Sprachkompetenz

### Arbeitskompetenz

Konzentration  
Sorgfalt  
Zeitmanagement  
Ausdauer

### Persönliches Potenzial

Motivation  
Kreativität  
Leistungsbereitschaft  
Geduld

### Soziales Potenzial

Konstruktive Zusammenarbeit mit anderen  
Selbstständigkeit / Eigeninitiative  
Fähigkeit zu Kritik / Selbstkritik  
Teamfähigkeit  
Kommunikationsfähigkeit

### Methodisches & Kognitives Potenzial

Strukturiertes Vorgehen  
Handlungsanweisungen umsetzen  
Text- und Aufgabenverständnis  
räumliches Orientierungsvermögen

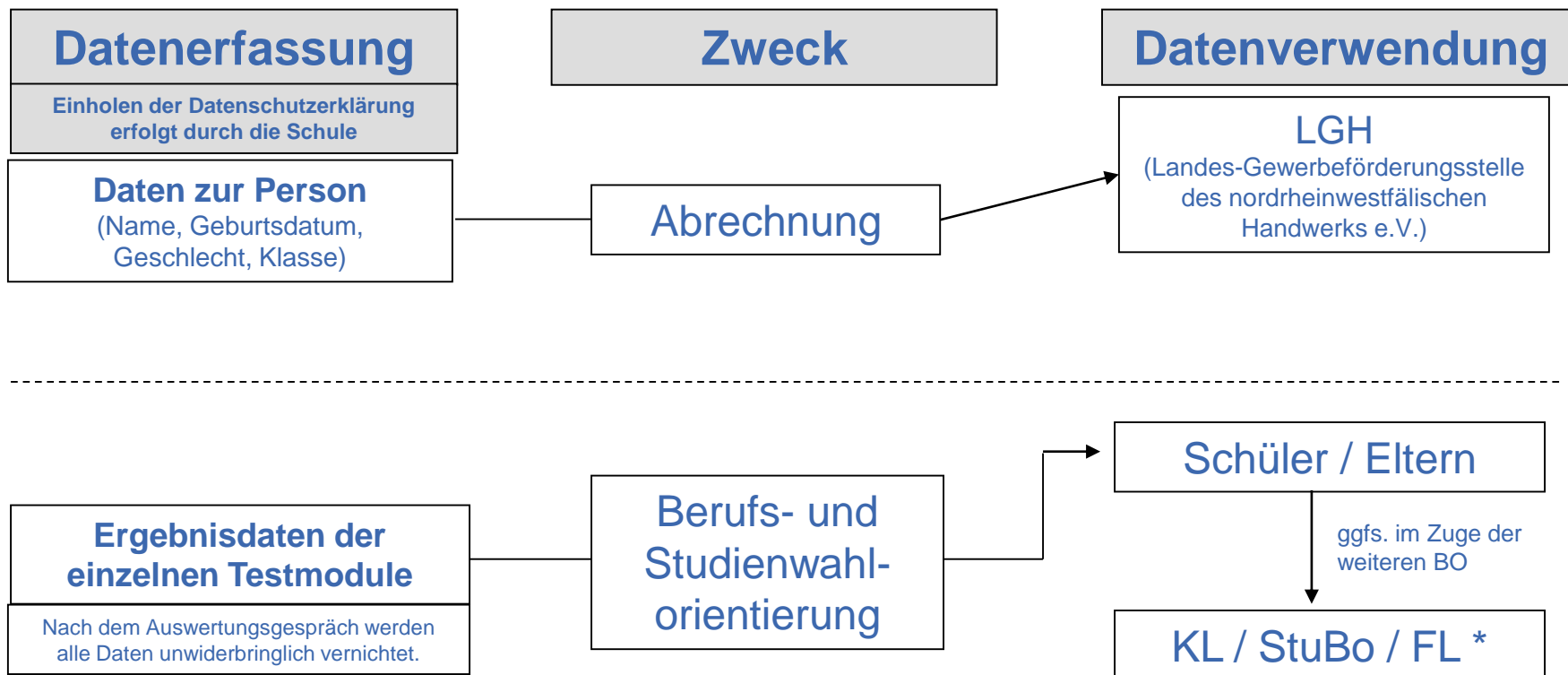
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

## Feedbackgespräch

- Mit jedem Schüler/jeder Schülerin wird ein **individuelles Feedbackgespräch von ca. 30 Minuten** geführt.
- Die **gemeinsame Teilnahme** von Schüler/in und Eltern ist erwünscht!
- Die **Stärken** der Schüler **stehen im Vordergrund**
  - die Potenzialanalyse dient **zuerst der Motivation** der Schüler.
  - ein wertschätzendes **ressourcenorientiertes Feedback** von „neutralen Beobachtern“
  - Tipps zur **persönlichen Weiterentwicklung** und Impulse für die Entwicklung realistischer **Perspektiven zum Berufsorientierungsprozess**
- Jeder Teilnehmer erhält **einen aussagekräftigen Ergebnisbericht und ein Teilnehmerzertifikat.**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

# Datenerhebung und -verwendung



\* KL = Klassenlehrer; StuBo= Studien- & Berufswahlkoordinator; FL = Fachlehrer  
(bei Einwilligung in Weitergabe)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

# Berufswahlpass

- In einem Portfolio sammeln die Schülerinnen und Schüler ihre Unterlagen zur Berufsorientierung ab der 8. Klasse, wie z.B.
  - das Ergebnis der Potenzialanalyse, die Bescheinigungen der Berufsfelderkundungen und Praktika oder anderer freiwilliger Tätigkeiten.
- In NRW wird als Portfolioinstrument meist der „Berufswahlpass NRW“ genutzt.
  - Die Arbeit mit dem „Berufswahlpass“ wird in der Schule im Unterricht aufgegriffen.
  - Der Berufswahlpass wird im Rahmen der Potenzialanalyse **durch die Träger beschafft und kostenlos abgegeben**



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

## Ihre Ansprechpartner Jugendhilfe Köln e.V.

Jugendhilfe Köln e.V.  
Christianstraße 82  
50825 Köln  
Tel. 0221 54600-100  
Fax. 0221 54600-109

[info@jugendhilfe-koeln.de](mailto:info@jugendhilfe-koeln.de)  
[www.jugendhilfe-koeln.de](http://www.jugendhilfe-koeln.de)

### **Eva Engel**

Potenzialanalyse  
/ Organisation & Controlling  
Tel.: 0221 54600 622

[e.engel@jugendhilfe-koeln.de](mailto:e.engel@jugendhilfe-koeln.de)  
[pota@jugendhilfe-koeln.de](mailto:pota@jugendhilfe-koeln.de)

### **Stefan Jochum**

Abteilungsleitung Integrationsförderung &  
Übergangsmangement  
Tel. 0221 54600 626

[s.jochum@jugendhilfe-koeln.de](mailto:s.jochum@jugendhilfe-koeln.de)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

